

**Niederschrift
zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geest und Marsch
Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 25.11.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Ort, Raum: Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10, 25489 Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim
Banaschak CDU

Herr Bürgermeister Peter Bröker
CDU

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke
GuB

Herr Egbert Hagen CDU

Herr Hauke Heidecke FWM

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner
CDU

Herr Bürgermeister Ernst-Heinrich
Jürgensen SPD

Herr Marco Kuchler FWH

Herr Walter Lorenzen SPD

Herr Bernd Lottmann Frak-
tion Die Grünen Holm

Herr Manfred Lüders FWH

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Amtsvorsteher

Herr Axel Mankel SPD

Herr Georg Plettenberg CDU

Herr Bürgermeister Reinhard Pli-
quet SPD

ab 19.10 Uhr

Herr Bürgermeister Michael Rahn-
Wolff FW

Herr Klaus-Dieter Redweik SPD

Herr Gebhard Rühlow
GRÜ

NE

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter
Sellmann BfH

Herr André Thomßen CDU

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Herr Bürgermeister Karl-Heinz
Weinberg CDU

Herr Tobias Zeitler CDU

Außerdem anwesend

Herr Jochen Hauschildt

Fachbereichsleiter FB 2

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Fachbereichsleiterin FB 4

Gäste

Herr Peter Kelting

BI Haseldorfer Marsch

Herr Dr. Wolfgang Werther

BI Haseldorfer Marsch

Zuhörer

4

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Büroleitender Beamter

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann

Personalratsvorsitzende

Herr Rainer Jürgensen

Amtsleiter des Amtes Geest

und Marsch Südholst.

Frau Christine Neermann

Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann CDU

Frau Bettina Homeyer CDU

Frau Jutta Kaufmann FDP

Herr Jochen Kuik Bünd-
nis90/DieGrünen

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann

CDU

Frau Heidrun Osterhoff FDP

Herr Uwe Schölermann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.11.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 10 und 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Amtsvorstehers
2. Bericht des Amtsdirektors
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 4.1. Antrag auf Änderung der Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses am 21.08.2019
Vorlage: 0145/2019/AMT/BV
5. Danksagung
Vorlage: 0140/2019/AMT/en
6. Erstellung der Sitzungsprotokolle; hier: Antrag der FW Moorrege
Vorlage: 0143/2019/AMT/BV
7. Resolution des SHGT zu den Kommunal финанzen
Vorlage: 0141/2019/AMT/en
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
Vorlage: 0144/2019/AMT/HH
9. Verschiedenes
12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Lütje berichtet gemäß **Protokollanlage 1**. Es ergibt sich kein Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Amtsdirektors

Herr AD Jürgensen berichtet gemäß **Protokollanlage 2**. Es ergibt sich kein Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

- Herr Bröker begrüßt alle Anwesenden im Namen der Gemeinde Haselau und stellt die Gemeinde sowie aktuelle politische Themen der Gemeinde kurz vor.
- Herr Kelting fragt, ob es künftig dabei bleibt, dass nur eine Frau im Amtsausschuss vertreten ist. Herr Lütje antwortet, dass normalerweise vier Frauen anwesend sind und diese Frage ansonsten an die jeweiligen Gemeindevertretungen zu richten ist, da diese aus ihrer Mitte die Mitglieder für den Amtsausschuss wählen.
- Herr Kelting berichtet, dass am Pinnausperrwerk riesige Haufen Split bewegt werden und intensive Baggararbeiten an der Zufahrt stattfinden. Herr AD Jürgensen antwortet, dass der Grund für die Arbeiten nicht bekannt ist und beim Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein nachgefragt wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung hat auf Nachfrage die folgende Antwort erhalten:

Erneuerung Treibsel Zwischenlager am Pinnausperrwerk

Das Treibsel Zwischenlager befindet sich auf der südöstlichen Seite des Pinnausperrwerks direkt am Deichverteidigungsweg. Dieses Zwischenlager dient dazu, den in der Sturmflutzeit (Anfang Oktober bis Ende April) angespülten Treibsel (Treibgut aus organischen Bestandteilen) aufzunehmen und für die weitere Verwendung zwischenzulagern. Dieser Platz ist mit dem Bau der ersten Deichlinie in den 60er bis 70er erbaut worden. Dieser in die Jahre gekommene Zwischenlagerplatz wies eine erhöhte Abnutzung auf, weshalb eine Instandsetzung erforderlich geworden ist. Dies wurde in den Jahren 2018/2019 vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein in Eigenleistung umgesetzt. Hierfür ist es erforderlich gewesen, den vorhandenen Kiesaufbau inklusive der verbauten Drainage und dem Vlies zurückzubauen. Das ausgebaute Material ist im angrenzenden Rampendeich als Verstärkung eingebaut worden. Im nächsten Schritt ist eine neue Drainage verlegt worden und anschließend mit einem Geovlies abgedeckt worden. Darauf erfolgt ein schichtenweiser Aufbau mit einem feinkörnigen Brechkies als Filterschicht und dann die Oberschicht mit einem Grobkörnigen Brechkies als Tragschicht.

Der Kies wurde Ende 2018 geliefert und im Binnendeich für den Einbau zwischengelagert. Es sind ca. 5.800 m³ aus dem Altbestand entnommen und neu wieder eingebracht worden. Das Treibsel Zwischenlager hat eine Fläche von rd. 14.400 m².

zur Kenntnis genommen

zu 4 **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Im Vorwege zu dieser Sitzung ist ein Antrag auf Änderungen in der Niederschrift zur Sitzung des Amtsausschusses vom 21.08.2019 von Herrn Heidecke eingebracht worden. Dieser sieht jedoch keine inhaltlichen Anpassungen vor, sondern nur grammatikalische Richtigstellungen sowie die korrekte Bezeichnung der Abstimmung zu TOP 11 der Sitzung.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die angezeigten Änderungen zur Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom 21.08.2019.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 84 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4.1 **Antrag auf Änderung der Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses am 21.08.2019**

Vorlage: 0145/2019/AMT/BV

Siehe Ausführungen zu TOP 4.

zur Kenntnis genommen

zu 5 **Danksagung**

Vorlage: 0140/2019/AMT/en

Herr Lütje berichtet, dass am 24.10.2019 durch das Oberverwaltungsgericht Lüneburg über die Klagen der Bürgerinitiative Bützfleth für eine umweltverträgliche Industrie und der Stadt Stade gegen die dritte Teilgenehmigung der geplanten Müllverbrennungsanlage auf Bützflether Sand verhandelt wurde. Die 3. Teilgenehmigung wurde zwar nicht komplett zurückgewiesen, aber sie weist so viel Mängel auf, dass das Gericht dem Betreiber geraten hat, einen kompletten Neuantrag zu stellen. Das Gericht verlangt vom Betreiber eine neue Umweltverträglichkeitsprüfung und eine neue Öffentlichkeitsbeteiligung. Dieses sei ein großer Erfolg für die Bürgerinitiative und die Region, da jetzt noch mehr Einwendungen möglich sind. Herr Lütje bedankt sich bei den anwesenden Herren Kelting und Dr. Werther im Namen des Amtsausschusses für den überragenden Einsatz. Herr Dr. Werther bedankt sich ebenfalls im Namen der Initiative für die finanzielle Unterstützung und bestätigt, dass der Bau einer Müllverbrennungsanlage noch nicht erledigt ist. Jedoch habe das Gericht für einen Neuantrag des Betreibers enorme Auflagen festgesetzt, so dass die Hoffnung bestehe, dass es keinen neuen Antrag geben wird. Die finanziellen

Unterstützungen der Gemeinden und Ämter wurden nicht ausgeschöpft. Die endgültige Abrechnung der Anwaltskosten stehe aber noch aus. Nicht benötigte Gelder werden an die Kommunen zurückgegeben. Sollte es aber wieder zum Aufleben der Anträge kommen, wäre eine finanzielle Unterstützung wieder erforderlich.

Die Bürgerinitiative selbst besteht nur noch aus den Herren Kelting und Dr. Werther. Man sei somit für weitere Mitglieder dankbar. Außerdem sollte überlegt werden, die Initiative über die Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen hinaus auszuweiten. Auch die Gemeinden Heist, Holm und Moorrege wären von einem neuerlichen Antrag zum Bau einer Anlage direkt betroffen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Erstellung der Sitzungsprotokolle; hier: Antrag der FW Moorrege Vorlage: 0143/2019/AMT/BV

Herr Heidecke begründet den Antrag, Sitzungsprotokolle innerhalb von zwei Wochen nach der Sitzung zu erstellen. Diese Frist würde zu einer effizienten politischen Arbeit beitragen.

Herr Jürgensen erklärt, dass § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Amtsausschuss bereits eine entsprechende Formulierung enthält. Hiernach soll die Sitzungsniederschrift innerhalb von 14 Tagen den Mitgliedern des Amtsausschusses zugeleitet werden. Aufgrund der Menge an Sitzungen und dem täglichen und auch immer weiter steigenden Arbeitspensums sei es jedoch oftmals nicht möglich, Niederschriften so schnell vorzulegen. Nur allein im November 2019 musste das Amt 41 Sitzungen begleiten. Außerdem müsse die Verwaltung auch häufig sehr lange auf die Rückmeldungen der Vorsitzenden zu den Niederschriften warten.

Es entsteht im Amtsausschuss eine Diskussion über die Art und Weise der Erstellung von Niederschriften. Nach Ansicht von Herrn Sellmann sollte es möglich sein, eine Niederschrift noch während der Sitzung live per Beamer zu erstellen. Herr Wulff antwortet, dass das nicht möglich ist, da neben einer fehlenden Fertigkeit zum Schnellschreiben es auch aufgrund des Sitzungsverlaufs gar nicht möglich ist, sofort den Sitzungsverlauf ausformuliert aufzuzeigen. Herr Plettenberg erklärt, dass die entsprechenden Inhalte der Geschäftsordnung auch gelebt werden müssen. Seitens der Verwaltung müsse sichergestellt sein, dass ein Protokollführer am Folgetag nach der Sitzung vom Publikum befreit wird und dann die Niederschrift umgehend erstellen kann. Herr Jürgensen antwortet, dass diese Gedanken weitestgehend praxisfremd sind. Der Wille sei grundsätzlich da, jedoch gebe es dann wieder Beschwerden, wenn der Protokollführer dann nicht erreichbar ist.

Herr Lottmann appelliert an die Mitglieder der Gremien, sich kurz zu fassen. Ebenso müsse auch nicht jeder Wortbeitrag notiert werden. Ein schlechtes Beispiel sei die letzte Sitzung des Kulturausschusses in der Gemeinde Holm gewesen.

Es wird kurz darüber diskutiert, dass der vorliegende Antrag nicht beschieden werden kann, da bereits eine entsprechende Regelung in der Ge-

schäftsordnung vorhanden ist. Aufgrund eines Vorschlags wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Der Amtsausschuss richtet den Wunsch an die Verwaltung, dass entsprechend der bereits vorhandenen Regelung in der Geschäftsordnung die Niederschriften innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung erstellt werden.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 19 Enthaltung: 25

zu 7 Resolution des SHGT zu den Kommunal финанzen
Vorlage: 0141/2019/AMT/en

Herr Lütje verweist auf die im Vorwege übersandte Resolution des SHGT und teilt mit, dass die Einigungsgespräche zur Neuregelung des Finanzausgleichs noch nicht abgeschlossen sind. Der Amtsausschuss ist sich einig, dass aufgrund des stetig steigenden finanziellen Drucks und des auf Landesebene weiterhin ausbleibenden Verständnisses für die Situation der Kommunen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die kritische Lage ausreichend darzustellen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Abschluss einer Resolution gemäß der Fassung des SHGT.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 89 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
Vorlage: 0144/2019/AMT/HH

Herr AD Jürgensen berichtet über die wesentlichen Eckdaten gemäß **Protokollanlage 3**.

Im Anschluss erklärt Herr Plettenberg, dass die laufende Erhöhung der Amtsumlage menschengemacht sei und nicht von Dritten oder nicht beeinflussbaren Situationen zu verantworten sei. Der Amtsausschuss sollte sich Gedanken über eine Begrenzung machen. Frau Ehmke erwidert, dass das keine hausgemachten Probleme sind. Der größte finanzielle Druck entstehe durch die Flüchtlinge, was nun mal nicht zu beeinflussen sei. Herr Lütje mahnt an, rechtzeitig Vorsorge zur Aufrechterhaltung der personellen Ausstattung zu schaffen. Die ausreichende personelle Ausstattung sei ein entscheidender Faktor zur erfolgreichen und effizienten Arbeit des Amtes insgesamt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019. Der Amtsumlagesatz wird auf 16,05 % festgelegt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 81 Nein: 8 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9

Verschiedenes

- Herr Lütje berichtet zunächst über einen Vortrag der Agentur Landmobil zum Thema „Bürgerbus“ in der Gemeinde Appen, welcher aufgrund einer Initiative des Seniorenbeirats erfolgte. Dabei wurde ein schlüssiges Konzept für eine auf ehrenamtliches Engagement beruhende Organisation eines Bürgerbusses vorgestellt. Herr Rahn-Wolff erklärt, dass die Gemeinde bereits über einen Gemeindebus verfüge, der Fahrten zum Sport, Theater, Arzt, etc. durchführe. Das werde ebenfalls ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Es sei ein gutes Modell für die Gemeinde, aber schwierig auf Amtsebene vorstellbar. Herr Küchler berichtet, dass es in der Gemeinde Haselau bereits zwei Umfragen dazu gegeben hat und es kaum Interesse gegeben habe. Herr Hüttner berichtet über den Gemeindebus in Holm, der gekauft wurde und vom TSV Holm verwaltet wird. Der Amtsausschuss ist sich einig, dieses Thema nicht weiter auf Amtsebene zu bewegen, sondern den Gemeinden eine Beratung selbst zu überlassen.
- Herr Rahn-Wolff erklärt, dass er an einem Vortrag von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eines Gymnasiallehrers zur Umsetzung von BNE-Lernprozessen. Dazu gebe es eine Checkliste, die auch auf die Schulen im Amtsgebiet übertragbar wäre. Er regt einen Vortrag in einem der nächsten Amtsausschüsse an.
- Herr Voswinkel fragt nach dem aktuellen Stand der Erneuerung der Brücke „Grüner Damm“. Herr Sellmann antwortet, dass Herr Dreßler beim Amt nunmehr mit dem Thema befasst ist und im nächsten Jahr Maßnahmen erfolgen werden.
- Herr Plettenberg geht auf die Zeitungsartikel zur Nachfolge des Landrats Stolz ein und fragt Herrn Jürgensen, ob dieser die Nachfolge antreten wird. Herr AD Jürgensen antwortet, dass er gegenüber der Zeitung erwähnt hat, im Falle der Bitte der Fraktionen des Kreistages sich für die Nachfolge zur Wahl zu stellen.

zur Kenntnis genommen

zu 12 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es ist keine Einwohnerschaft mehr anwesend, so dass keine Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse erfolgt.

Herr Lütje bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.12 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.12.2019

gez. Hans-Peter Lütje
Vorsitzender

gez. Frank Wulff
Protokollführer